

ANTRÄGE

1) Schutz der Kleingärten vor nicht ordnungsgemäßer Verbauung

GR. **Trummer** stellt folgenden Antrag:

GR. **Trummer**: Geschätzter Herr Bürgermeister, meine sehr verehrten Damen und Herren! Mein Antrag betrifft den Schutz der Kleingärten vor nicht ordnungsgemäßer Verbauung. Wie Sie wissen, sind unsere Heimgärten die grünen Lungen, wie sie in unserer Stadt auch liebevoll genannt werden, diese haben nicht nur einen sozialen, pädagogischen und auch therapeutischen Wert und sie sind auch unsere Oasen des Friedens und der Ruhe.

Die Heimgärtner sind letztlich auch diejenigen, die mit ihrem Engagement und ihrem Einsatz in den Anlagen die Öffentlichkeit sensibilisieren und der Gemeinschaft, eben der Stadt Graz, ein Stück Menschlichkeit, Gemütlichkeit und auch Qualität schenken.

Daher ist es umso wichtiger, dass diese Idylle von Beschaulichkeit nicht zu Mini- und Mikroevent-Freizeitparks beziehungsweise mit Swimming-Pools zugepflastert werden.

Die Freiheit jedes Einzelnen in seinem Bereich sei unbenommen, aber gewisse Spielregeln und Ordnungen, eben die Heimgartenordnung, ist unbedingt einzuhalten.

Da sich aber in letzter Zeit die Fälle häufen, riesige Pools gebaut werden, die Heimgartenordnung damit missachtet und auch das Schreiben der Liegenschaftsverwaltung, des Landesverbandes und des Zentralverbandes, diese Schwarzbauten zu unterlassen beziehungsweise den Urzustand wieder herzustellen, nicht fruchten und selbst ein Obmann eines Heimgartenvereines sich bewusst nicht an die Heimgartenordnung hält und ein Vergehen gegen diese Ordnung auch nicht exekutierbar ist, ist es – so meine ich – unbedingt notwendig, Maßnahmen zu schaffen, diesem Missstand rechtlich entgegenzutreten.

Daher stelle ich namens des ÖVP-Gemeinderatsclubs den

A n t r a g ,

der Gemeinderat möge beschließen, die zuständigen Stellen des Magistrates zu beauftragen und erforderlichenfalls an das Land heranzutreten, eine diesbezügliche Verordnung beziehungsweise Gesetz, die solche beschriebenen Schwarzbauten verhindert, auszuarbeiten (*Applaus ÖVP*).

Der Bürgermeister erklärt, der Antrag wird der geschäftsordnungsmäßigen Behandlung zugewiesen.

2) Grünausstattung am Jakominiplatz

GR. Mag. **Candussi** stellt folgenden Antrag:

Mag. **Candussi**: Werte Kolleginnen und Kollegen! Immer wieder bietet die sparsame Grün-Ausstattung von Grazer Plätzen Anlass für teilweise heftig geführte Diskussionen und ich mag da am Rand, steht nicht im Motivenbericht, erwähnen, auch der Sparkassenplatz, der zur Zeit hergerichtet wird, wird nicht wirklich im satten Grün erstrahlen. Ein ganzer Baum ist für diesen Platz vorgesehen. Es wäre schon schön, wenn dort ein bisschen mehr Grün hinkäme.

Wenngleich nicht bezweifelt werden soll, dass nicht jeder Platz sinnvoll mit Bäumen ausgestaltet werden kann, gibt es doch einige Plätze, die durch die Pflanzung einzelner Bäume eine angenehmere Atmosphäre bekommen würden als sie es jetzt haben. Zu diesen Plätzen zählt ohne Zweifel auch der Jakominiplatz.

Hier besteht Handlungsbedarf in zweierlei Hinsicht:

Zum Ersten scheint es notwendig zu sein, die Bedingungen für den derzeitigen Baumbestand zu verbessern, sei es durch größere Baumscheiben, durch eine bessere Absicherung gegenüber dem Straßenverkehr oder auch durch verstärkte Pflegemaßnahmen.

Zum Zweiten könnte schon ein einziger zusätzlicher Baum für viele PassantInnen die Wartezeit auf Tram und Bus angenehmer machen.

Dieser Baum, ich denke an eine großwüchsige, breitkronige Sorte, könnte mitten am Platz, östlich des Rondeaus und östlich der Münztelefone gepflanzt werden und dort den Charakter einer „Dorflinde“ bekommen.

Er würde dem reichlich nüchternen Platz ein freundlicheres Aussehen geben und er könnte im Sommer den wartenden Menschen Schatten spenden, was den derzeitigen Unterständen mit ihren knappen Glasdächern nicht gelingen kann.

In diesem Sinne stelle ich namens der Gemeinderatsfraktion der Grazer Grünen den

A n t r a g :

Die zuständigen Abteilungen des Magistrats werden beauftragt, entsprechend des Motivenberichts Maßnahmen zur Verbesserung der Grün-Ausstattung des Jakominiplatzes vorzubereiten und dem Ausschuss für Stadt-, Verkehrs- und Grünraumplanung bis Jahresende darüber zu berichten. Ich danke für die Aufmerksamkeit.

Der Bürgermeister erklärt, der Antrag wird der geschäftsordnungsmäßigen Behandlung zugewiesen.